

# SPIELBERICHT



## Sportfreunde vergeben „Big Point“

Die Sportfreunde Dorfmerkingen mussten sich am Samstag mit einem unnötigen 2:2 Unentschieden gegen den SV Linx zufrieden geben. Unnötig, weil man das Spiel über weite Strecken im Griff hatte und sich durch eine gelb-rote Karte selbst schwächte. Unnötig, weil man zweimal in Führung lag und es versäumte den Sack zuzumachen. Unnötig weil Linx keine echte Chance hatte und man den Ausgleich jeweils kurz vor Schluss hinnehmen musste.

Mit dem wichtigen 2:1 Auswärtssieg unter der Woche in Lörrach-Bromberg wollten die Sportfreunde ihre Chancen auf den Klassenerhalt wahren und zu Hause gegen den Tabellennachbarn aus Linx nachlegen. Allerdings musste Dorfmerkingens Trainer Helmut Dietterle sie Abwehr durch das Fehlen von Schmidt und Schiele die Abwehr wieder einmal umstellen. Doch die Jungs zeigten, dass sie in der Lage sind, auf fast allen Positionen ihre Leistung abrufen zu können.

Da für beide Mannschaften im Abstiegskampf nur ein Sieg zählt, verzichteten die Mannschaften auf ein vorsichtiges Abtasten und gingen gleich von Beginn an in die vollen. Dabei überraschten die Gäste aus Linx die Hausherren und zwangen Christopher Junker, der für Geburtstagskind Christian Zech im Tor stand, mit einem Schuss von der Strafraumgrenze bereits in der ersten Minute zu einer Glanztat. Klar, dass sich die Hausherren nicht zweimal bitten ließen und tauchten nach einem Solo von Daniel Nietzer erstmals im Strafraum auf (4.). Die anschließende Ecke fand Werner, dessen Schuss das Tor verfehlte. Noch knapper, aber mit dem gleichen Ergebnis verfehlte ein Kopfball von Daniel Nietzer das Ziel (8.). Ein immer länger werdender Freistoß von der Eckfahne hätte dann fast die Führung für die Gäste bedeutet. Aber zum Glück ging der Ball von der Latte ins Aus (11.). Mit einer schönen Kombination läuteten Pesic, Adler und Werner die nächste Dranphase ein, an deren Ende die verdiente 1:0 Führung durch Gallego stand. Nietzer erkämpfte sich den Ball am gegnerischen 16er, passte zu Gallego, der dem nicht immer sicheren Gästetorwart mit seinem Schuss ins lange Eck keine Chance lies (21.). Die Sportfreunde waren jetzt voll im Spiel. Und als Linx den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachte, hatten gleiche mehrere Dorfmerkinger die Chance auf das erlösende 2:0 (43.). Stattdessen brachte ein Konter den 1:1 Ausgleich (44.).

Nach dem Seitenwechsel gleich Aufregung vor dem Linxer Strafraum, als Gallego hart an der Strafraumgrenze gefoult wurde. Doch Süme pariert den Freistoß von Eiselt (46.). Jetzt spielen eigentlich nur noch die Hausherren, während die Gäste versuchen größeren Schaden abzuwenden. In der 64. Minute ist es wiederrum Gallego, der die Röser-Arena jubeln lässt und zur erneuten Führung einschiebt. Ab jetzt wollten die Dorfmerkingen „nur noch spielen“ und erarbeiteten sich Chancen fast im Minutentakt. So hatten Pesic mit einem Lattenknaller (67.) und Nietzer (68.), als er alleine auf das Linxer Tor zulief und der Ball dieses nur um Zentimeter verfehlten, alles klar machen können. Ja sogar müssen. Aber, wer „nur spielen will“ vergisst oft das wichtigste, das Tore schießen. Und hätte sich Gallego nicht innerhalb von 30 Sekunden eine gelb-rote Karte geholt (81.), wäre das vielleicht alles nicht so schlimm gewesen. So aber witterten die Gäste ihre Chance und im Anschluss an eine Ecke köpfte Tasli völlig freistehend zum glücklichen Ausgleich (89.) ein. Zwar mobilisierten die Sportfreunde nochmals alle Kräfte und warfen alles nach vorne, doch es blieb beim aus Dorfmerkinger Sicht unnötigen Unentschieden.

**Tore:** 1:0 und 2:1 Gallego (22. / 64.) 1:1 Martin (44.) 2:2 Tasli (89.)

**Gelb-rot:** Gallego (81.)

### Aufstellungen:

#### SfD:

Junker – Werner (58. Schindele), Janik, Feil, Eiselt, Pesic D., Gunst, Nietzer, Adler, Renner (26. Mutlu – 87. Avigliano) Gallego

**SV Linx:** Süme – Gülsoy, Recht (88. Vollmer), Martin, Feger, Meyer, Assenmacher, Hertrich /73. Dussot), Foulon (56. Tasli), Sepp, Mörmann (73. Sert)

**Stimmen zum Spiel:**

**Trainer Helmut Dietterle:**

Selbsterstörung nennt man sowas. Die gelb-rote Karte innerhalb einer Minute ist unverzeihlich. Und dann der Eckball. Eine verunglückte Ecke bei der vier drum rumstehen. Trotzdem kommt der Ball zum Gegner. Der kann dann aus kürzester Entfernung im Knien einköpfen kann. Wenn man sich so verhält, so ein Abwehrverhalten. Da ist schon enttäuschend. Die zweite Halbzeit haben wir überragend gespielt und uns Chancen herausgespielt. Von den 3-4 klaren, 100igen Chancen musst Du einfach eine machen. Die zwei Punkte sind total verschenkt. Das Spiel hätte eigentlich nur einen Sieger geben dürfen, wir. Aber so ist Fußball. Wir sind selber Schuld und dürfen uns nirgends beschweren, sondern müssen uns an die eigene Nase fassen.

**Fabian Janik:**

Wir kriegen wieder nicht verteidigt - bitter. Die zweite Halbzeit war stark von uns. Der Lattenschuss von Pesic, dann noch die Riesenchance von Nietzer. Eine musst Du machen. Und dass die da am Schluss nochmal alles nach vorne werfen. Beim Eckball stehen sie

**Michale Schiele:**

Das war halt ein 6-Punkte Spiel, dass wir gewinnen müssen. Die hatten eigentlich keine Chancen. Sie kamen nur zweimal vors Tor. Und dann der Standard kurz vor Schluss. Der war ganz alleine und konnte im Stehen köpfen. Und jetzt fehlt Gallego auch noch